

Mentoring-Programm als Hilfe auf dem Stellenmarkt

Anfang des Jahres wurde die Trägerschaft von Programm Tandem, ein Angebot für Stellensuchende, an die Stiftung Benevol St. Gallen übergeben. «Tandem» ist ein hervorragendes Beispiel der Kooperation zwischen der öffentlichen Hand, der Privatwirtschaft, Non-Profit-Organisationen und freiwilligem Engagement.

Als neuer Träger vom Programm Tandem führt Benevol St. Gallen, die Fachstelle für Freiwilligenarbeit, das Mentoring-Programm im bewährten Rahmen weiter. «Tandem ist ein Vorzeigemodell für die Freiwilligenarbeit», sagt Peter Künzle, Geschäftsführer von Benevol St. Gallen, «ein zeitlich befristeter Auftrag mit klaren Zielen und Rahmenbedingungen sowie die wohlverdiente Wertschätzung für die Freiwilligen».

Programmleiter René Hüppi und das Tandem-Team freuen sich über den Erfolg im vergangenen Jahr. Dank der engagierten Unterstützung der freiwilligen Mentorinnen und Mentoren haben im «Tandem 50plus» über 74 Prozent der Teilnehmenden eine Anschlusslösung gefunden. Im «Programm 18plus» hatten die teilnehmenden Jugendlichen am Schluss der Begleitung alle eine Anstellung. Jürg Fischer, Leiter RAV Wattwil, ist überzeugt: «Für mich ist das Tandem-Mentoring-Programm der Inbegriff einer gelebten Solidarität.»

Lanciert zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit

Im Jahr 2005 lancierte das Amt für Wirtschaft und Arbeit gemeinsam mit Migros Kulturprozent, Pro Senectute St. Gallen und Benevol St. Gallen das Pilotprojekt Tandem 18plus zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit. «Im Zusammenspiel von freiwilligen Mentorinnen und Mentoren, die ihre Arbeitszeit, ihr Wissen und ihr Netzwerk für Stellensuchende zur Verfügung stellen, entwickelte sich das Programm mit einer professionellen Geschäftsstelle und mit Arbeitsämtern, die Vertrauen in das Programm Tandem haben, weiter und ist für den grossen Erfolg verantwortlich», erklärt Cornelia Hürzeler, Direktion Kultur und Soziales beim Migros-Genossenschafts-Bund.

2008 wurde das Mentoring-Programm Tandem 50plus auf Basis des Tandems 18plus in St. Gallen gestartet. Personen über 50 Jahre sind zwar nicht häufiger von Erwerbslosigkeit betroffen als jüngere, aber das Risiko der Langzeitarbeitslosigkeit ist deutlich höher und

ihre Anstellungschancen geringer. Das Amt für Wirtschaft und Arbeit St. Gallen (AWA) hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeitslosigkeit der älteren Stellensuchenden durch angepasste Angebote zu bekämpfen und dadurch deren Bezugstage zu verringern.

Tandem 50plus mittlerweile in weiteren Kantonen

Inspiziert von der hohen Erfolgsquote im Kanton St. Gallen wurde das Programm Tandem 50plus 2011 auch in Schaffhausen und 2015 in den Kantonen Aargau und Basel-Landschaft lanciert. Um die Qualität der Programme kantonsübergreifend auf hohem Niveau zu halten und weiter zu entwickeln, wurde anfangs 2019 die Interessengemeinschaft Tandem Schweiz ins Leben gerufen. Es ist zu hoffen, dass noch weitere Kantone dazukommen, damit noch mehr Menschen von der bewährten Methodik profitieren können.